

NEWS

Intensive Beschäftigung mit den Realitäten eines Industrieunternehmens bei einem Technologiewettbewerb

Moutier, Schweiz, 16. August 2019 – Herausforderung angenommen! Rund 40 Studenten der Haute École Arc (HE-Arc) Neuchâtel werden sich am kommenden Montag in Moutier einer echten technologischen Herausforderung stellen. Zum zweiten Mal fragten Dozenten der Fachhochschule in der Region Jura bei Tornos an, ob ihre Studenten vor Ort ihr theoretisches Wissen dazu nutzen dürfen, Lösungen für die Praxis zu entwickeln. Eine Jury wird Kriterien wie Einsatzwillen, Kreativität, Mut, Erfindungsreichtum, Teamgeist und Gruppendynamik der Teilnehmer genau unter die Lupe nehmen und bewerten. Den drei besten Teams werden am 26. August, nach eingehender Beratung der Jury, Geldpreise überreicht.

Der Inkubator Moutier (i-moutier) bietet ein ideales Umfeld für rund 40 Studenten des Studiengangs Industriedesign (Mechanik und Design) der HE-Arc, die sich nun im zweiten Jahr in Folge einem Technologiewettbewerb stellen. In diesem Jahr werden sich die Teilnehmer mit drei Problemen rund um die Interaktion zwischen Mensch und Maschine befassen. Konkret geht es bei den Aufgabenstellungen, die erst zu Beginn des Wettbewerbs verraten werden, um die Programmierung, den Betrieb und die Instandhaltung der Maschinen und die Frage, wie sich diese Herausforderungen in naher Zukunft darstellen könnten.

Nach einer Vorstellung von Tornos wird der Wettbewerb gestartet. Unmittelbar im Anschluss begeben sich die Teilnehmer zum i-moutier, wo ihnen die Probleme, mit denen sich die Techniker und Ingenieure von Tornos tagtäglich beschäftigen, buchstäblich vor die Nase gesetzt werden. Die Teilnehmer haben dann die Aufgabe, unter Zuhilfenahme verschiedenster Quellen und inspiriert durch Beispiele aus anderen Branchen zuverlässige, skalierbare, universell verwendbare Lösungen zu entwerfen.

Nach dieser intensiven Konzeptphase am 19. und 20. August haben die Studenten eine Woche Zeit, um ihre Ideen weiterzuentwickeln und an ihren Projekten zu arbeiten. Am 26. August präsentieren sie im i-moutier ihre Arbeit einer Jury, die nach eingehender Beratung ihr Urteil fällen und die drei besten Teams benennen wird. Tornos wird dann die Lösungen der besten Teams dahingehend unter die Lupe nehmen, ob sie dem Unternehmen einen echten Mehrwert bieten können.

Der Inkubator Moutier, im Herzen des Markts für Mikrotechnologie gelegen, ist der ideale Ort für diesen Technologiewettbewerb, der jungen Menschen die Chance bietet, an konkreten Projekten für Industrieunternehmen in der Region Jura zu arbeiten.

Medienkontakt: Rolph Lucassen, Head of Marketing Communications & Brand Management
T +41 32 494 44 34, lucassen.r@tornos.com

Inkubator i-moutier: Anne Hirtzlin, Project Manager
T +41 32 494 42 75, hirtzlin.a@tornos.com

Unternehmensprofil

Die Tornos Gruppe ist eines der weltweit führenden Unternehmen für die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von Langdrehautomaten (Swiss-type) und Mehrspindelmaschinen. Die Unternehmensgeschichte geht bis 1880 zurück. Tornos steht damit am Ursprung der Swiss-type Drehtechnologie. Das Unternehmen stellt hauptsächlich CNC Langdrehautomaten mit beweglichem Spindelstock, Mehrspindeldrehautomaten sowie hochpräzise Bearbeitungszentren für komplexe Teile her. Der Tornos-Hauptsitz liegt in der Schweiz. Über ein weltweites Verkaufs- und Service-Netzwerk werden den Kunden in den anvisierten Marktsegmenten Automotive, Medizin- und Dentaltechnik, Mikromechanik sowie Elektronik einzigartige Lösungen geboten. Mit ihren 728 Mitarbeitenden (VZÄ) erwirtschaftete die Tornos Gruppe 2018 einen Umsatz von CHF 214,9 Mio.